Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 14. Mai 2009

Lob und Auszeichnung mit Spar-Euro

Hessischer Städte- und Gemeindebund und Bund der Steuerzahler Hessen zeichnen Kommunen aus

{images}Der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) und der Bund der Steuerzahler (BdSt) Hessen und haben am 14. Mai in Wettenberg (Landkreis Gießen) zum neunten Mal den „SPAR-EURO" an ausgewählte hessische Kommunen verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Städte und Gemeinden gewürdigt, die durch wirtschaftliches Verhalten der Verwaltung, durch die Förderung des Engagements ihrer Bürger und Vereine oder durch Gemeindeübergreifende Projekte positive Beispiele für andere Kommunen abgeben. Einen „SPAR-EURO" und eine Ehrenurkunde erhielten heute die Gemeinde Wettenberg (Landkreis Gießen), die Stadt Seligenstadt und die Gemeinde Mainhausen (beide Landkreis Offenbach) sowie die Stadt Gersfeld und die Gemeinde Ebersburg (beide Landkreis Fulda).

Die Gemeinde Wettenberg erhielt die Auszeichnung für ihren vorbildlichen Einsatz beim Energiesparen. Sie leistet damit nicht nur einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, sondern entlastet auch ihren Haushalt durch geringere Ausgaben für Energie. Nachdem das Energiemanagement der Gemeinde durch energetische Sanierung von Sporthallen und Verwaltungsgebäuden die Energiekosten um rund 40 Prozent senken konnte, hat man sich neuerdings der Straßenbeleuchtung angenommen. Durch die Installation neuer Leuchtmittel (Natriumdampfleuchten) und den Einsatz moderner Lichttechnik gibt es in den Straßen mehr Helligkeit mit weniger Stromverbrauch. In den letzten Jahren wurden 418 Lampen ausgewechselt und 51 Leuchten für rund 42.000 Euro ausgetauscht. Insgesamt wurden für die Energiesparmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung etwa 140.000 Euro ausgegeben. Bei Energiekosteneinsparungen von jährlich 35.000 bis 40.000 Euro im Jahr amortisieren sich die Investitionen schon nach wenigen Jahren.

Dass sich interkommunale Zusammenarbeit auch im Bereich der internen Verwaltungsaufgaben finanziell für die Beteiligten rechnet, machen die Stadt Seligenstadt und die Gemeinde Mainhausen vor. Weil personelle Veränderungen in den Personalverwaltungen der beiden Nachbarkommunen anstanden, wurde überlegt, wie die vorhandenen Kapazitäten kostengünstig gebündelt werden können. In einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wurden für den Bereich Personalverwaltung die Aufgabenverteilung und die Kostenaufteilung geregelt. Allein Seligenstadt spart durch die Kooperation rund 35.000 Euro Personalausgaben. Hinzu kommen weitere Einsparungen bei den Sachkosten.

Die Stadt Gersfeld und die Gemeinde Ebersburg erhielten die Auszeichnung dafür, dass sie das Bürgerengagement im Verein „Miteinander-Füreinander Oberes Fuldatal e.V." unterstützen. Dieser im September 2007 gegründete Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen zu helfen und im Sinne des Generationsübergreifenden Miteinanders zu fördern. Für die beiden Bürgermeisterinnen Margit Trittin und Brigitte Erb sind die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Baustein in der Seniorenarbeit. Sie sehen darin ein Scharnier, das zwischen den professionellen Seniorendienstleistern, Wohlfahrtsorganisationen, Kirchen, örtlichen Vereinen und aktiven Bürgerinnen und Bürgern vermitteln kann. Wohnen im ländlichen Raum soll auch in Zukunft für alle Generationen attraktiv sein und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich machen.

Karl-Christian Schelzke, Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, und Ulrich Fried, Vorsitzender des BdSt Hessen, überreichten den Vertretern der ausgezeichneten Kommunen je eine Plakette mit einem symbolischen Preisgeld von einem Euro und eine Urkunde. Mit der Auszeichnung sollen nicht nur Dank und Anerkennung ausgedrückt, sondern auch andere Städte und Gemeinden zur Nachahmung ermutigt werden.